

Bauteile aus Glasfaserbeton, hergestellt im Faser - Spritzverfahren

Materialbeschreibung:

Feinbeton, bestehend aus Zement gem. DIN 1164 T. 1/2, Zuschlag Quarzsand einer gesonderten Sieblinie mit max. Korngröße 1 mm sowie verschiedenen Zusätzen, armiert mit min. 3,5 m% textiler AR-Glasfaser CEMFIL A-A4-54/38 33 mm, allgemein bauaufsichtlich zugelassen unter Nr. Z-3.72-1731 des DIBT.

Rezepturen werden bauteil-/ anwendungsbezogen festgelegt und können eine Farbgebung einschließen. Standardfarbe ist zementgrau.

Glasfaserbetonbauteile der HFB sind in Abhängigkeit der Rezeptur

- * nicht brennbar (Kl. A1)
- * witterungs-, frost- und UV-beständig
- * wasserdicht, aber diffusionsoffen und fäulnissicher
- * schlagzäh

allgemeine Konstruktionsbeschreibung

Bauteile werden vollwandig oder massereduziert konstruiert. Die Konstruktion trägt den Anforderungen, die an das Bauteil gestellt werden, durch geometrische Gestaltung und Festlegung der geeigneten GFB-Rezeptur Rechnung. Hierin eingeschlossen sind in das Bauteil integrierte Befestigungselemente bzw. Zusatzarmierung durch andere Werkstoffe.

Auftrags-/ bauteilbezogene Materialkennung:

GFB 8 / 15 / 2,0	Rohdichte		2,1 -2,3	kg/dm ³
	Druckfestigkeit	mind.	35,0	N/mm ²
	Proportionalitätsgrenze (LOP)	mind.	6,0	N/mm ²
	Biegezugfestigkeit (MOR)	mind.	13,0	N/mm ²
	Baustoffklasse nach DIN 4102			A1

- Weitere Angaben auf Herstelleranfrage -

Prüfung / Überwachung

Alle Prüfungen erfolgen im Rahmen der Eigenüberwachung auf der Grundlage von

DIN EN 1169 Allg. Regeln für die werkseigene Produktionskontrolle von Glasfaserbeton

DIN EN 1170 -1 ...8 Prüfverfahren für Glasfaserbeton

HFB ist zertifiziert nach DIN EN ISO 9001 !

Verarbeitung:

sh. Verarbeitungshinweise bzw. spezieller Verarbeitungsrichtlinien, die der Lieferung beiliegen.

Sicherheitshinweise:

Der Glasfaserbeton ist im ausgehärtetem Zustand gesundheitlich unbedenklich und recycelbar.

Beim Schneiden und Bohren Schutzbrille,
beim Trockenschnitt zusätzlich Mundschutz tragen.